

26.May.09 - 10:15:05

„Unser Radsport-Event ist gesund gewachsen“

10. Säntis Classic

Die Säntis Classic feiert ihr 10-Jahr-Jubiläum. Datum: Samstag bis Sonntag, 13. und 14. Juni 2009. Warum gibt es die Säntis Classic immer noch? Wie soll sie sich weiter entwickeln? Gab es Tiefpunkte und Höhepunkte? Ein Interview mit Dani Markwalder von Pro Cycling GmbH, der für die reibungslose Organisation dieses Rad-Erlebnisfestes hauptverantwortlich ist.

Gratulation zur bevorstehenden Jubiläumsfeier. Warum gibt es denn die Säntis Classic immer noch im Gegensatz zu anderen Radsportanlässen?

Daniel Markwalder: „Weil unser Event gesund gewachsen ist. Er wurde Jahr für Jahr grösser, weil es immer mehr Teilnehmer gab und nicht weil ein OK oder ein Hauptsponsor innert kurzer Zeit einen profitablen Grossevent machen wollte. Ein weiterer Grund: Wir dürfen seit Jahren auf die Unterstützung langjähriger Sponsoren zählen, die das Potenzial dieser Veranstaltung erkannt haben und sich gerne mit dem Volksradevent in der Ostschweiz identifizieren.“

Was wird die 10. Säntis Classic im Speziellen auszeichnen?

„Zum einen erstreckt sich der Radevent zum ersten Mal über zwei Tage. Und wir dürfen dieses Jahr das 10-Jahr-Jubiläum feiern. Für diesen runden Geburtstag haben wir viele Leute nach Weinfelden eingeladen. Die Festwirtschaft und das Village in Weinfelden sind bereits am Samstag geöffnet. Am Samstagabend findet das Jubiläumsfest 10 Jahre Säntis-Classic statt mit Livemusik und freiem Eintritt. Eine Rad-Outdoormesse mit einer Vielzahl namhafter Aussteller rundet das Rad-Erlebnisfest für die ganze Familie ab. Für gute Unterhaltung rund um den Event ist gesorgt. In sportlicher Hinsicht haben wir mit der 1. Slow-Tour Mittelthurgau, die kostenlos ist, neue Startmöglichkeiten geschaffen.“

Welche Hauptveränderung erlebte die Säntis Classic im Verlaufe der vergangenen zehn Jahren?

„Die Säntis-Classic begann in meiner aktiven Zeit als Radrennfahrer. Damalige Sponsoren und Freunde motivierten mich zu einer lockeren, gemeinsamen Veloausfahrt über die Schwägalp. So organisierte ich im Jahre 1999 die , eine Volksradtour von Weinfelden ins Appenzellerland. Die Veranstaltung war ein Erfolg und die Teilnehmerzahlen nahmen von Jahr zu Jahr stetig zu. Gleich geblieben ist der Charakter dieses Radsportanlasses. Die Freude am Radfahren steht im Zentrum.“

Welche Hauptsäulen des Radsportanlasses blieben unveränderlich?

„Das ist die eigentliche Classic-Tour von 130 km und 1800 Höhenmeter auf verkehrsrhigen Strassen. Mit dieser Tour haben wir vor 10 Jahren gestartet. Heute haben wir einen Radlathlon über 200 km und 2000 Höhenmetern und zwei Plausch- und Familien- Touren im Angebot. Darum unser Slogen .“

Gab es Tiefpunkte in der Geschichte der Säntis Classic?

„Nein. Einen eigentlichen Tiefpunkt oder Durchhänger hatten wir zum Glück noch nie. An der Säntis-Classic wird die Sicherheit sehr gross geschrieben.“

Und an welchen Höhepunkt erinnern Sie sich?

„An die Sponsorenzusage vom grössten Mineralwasserhersteller aus Deutschland und deren Vertragsunterzeichnung. Die Zusammenarbeit mit diesem Titelsponsor war sehr professionell und hat uns einen grossen Schritt weitergebracht.“

Wie haben sich die Teilnehmerzahlen entwickelt in den vergangenen 10 Jahren?

„Ich kann mich noch gut an das Rudel von einem Dutzend Radfahrer bei der ersten Velotour vor 10 Jahren erinnern. Jahr für Jahr haben sich die Teilnehmerzahlen fast verdoppelt. Heute dürfen wir gegen 1000 Teilnehmer in einem professionellen Umfeld in Weinfelden begrüßen.“

Gab es auch im logistischen Bereich Veränderungen, die erwähnenswert sind?

„So wie die Teilnehmerzahlen nahmen natürlich auch die Leute im Staff jährlich zu. Allein für die Streckenführung werden professionelle Töff-Marshals eingesetzt. Die Strecke ist am Eventtag detailliert ausgeschildert. Hinter der Säntis-Classic stehen langjährige, treue und fleissige Helfer, die den Teilnehmern ein spezielles Radsport-Happening bieten.“

In welche Richtung soll sich fortan die Säntis Classic entwickeln?

„Die Säntis-Classic mit dem breiten Tourenangebot soll sich als Breitensportanlass im nationalen und internationalen Umfeld einen Namen machen.“

Erfreulich ist ja die Tatsache, dass die Säntis Classic zur Swiss Cycling Top Tours gehört.

Welche Hauptvorteile sind mit dieser Zugehörigkeit verbunden?

„Die Zusammenarbeit unter den Top Tours Veranstaltern ist sehr erfreulich. Es besteht ein reger Informationsaustausch und Unterstützungswille. Davon profitieren schlussendlich auch die vielen Teilnehmer. Swiss Cycling hat hier eine tolle Vorarbeit geleistet.“

Als Jubilar dürfen Sie den Schlusspunkt dieses Interviews setzen und die Werbetrommel rühren.

„Verbringe ein sportliches Wochenende in der Ostschweiz und melde dich jetzt ganz einfach und bequem online an unter www.saentis-classic.ch und profitiere von reduzierten Jubiläumspreisen!“

Säntis Classic: 13. und 14. Juni, Start und Ziel in Weinfelden.

www.saentis-classic.ch



Daniel Markwalder baute die Säntis Classic im Verlaufe der vergangenen zehn Jahren Step-by-Step aus. (Fotoarchiv: go)